



Wir Bruder Hund zu Findelkind kam

von Oliver D. Bernuetz

Es war während der Großen Finsternis, als die Sonne nirgends zu sehen war. Alle waren hungrig, doch niemand konnte etwas Essbares finden. Herdmutter hatte eine Gruppe Menschen um sich versammelt und ernährte sie mit Hoffnung und Magie. Doch dies war nicht genug.

Dann fand sie ein schreiendes Götterbaby in der Wildnis und gab ihm drei Mahlzeiten. Nach dem ersten Mahl war es ein Kind. Nach dem zweiten Mahl war es ein Mann. Und nach dem dritten Mahl war es ein Jäger. Doch selbst das Findelkind konnte nichts Essbares finden.

Plötzlich kam das Eichhörnchen daher. Es sagte zu Findelkind, dass es wisse, wo es Essen gäbe. Eichhörnchen führte Findelkind zu dem Ort der finstersten Finsternis, wo sich Kannibale mit seinem Essen versteckt hielt. Findelkind wandte sich angewidert ab, doch Eichhörnchen sprach zu ihm: „Blick in die Augen von Kannibales Essen. Du wirst sehen, dass einigen von ihnen das gewisse Leuchten in den Augen fehlt. Such Dir genau diese heraus. Du kannst sie ohne Scham essen.“ Findelkind schaute nochmals hin und erkannte, dass Eichhörnchen Recht hatte. Er hatte so großen Hunger und wollte am liebsten sofort essen. Doch er konnte sich beherrschen und ging zurück zur Herdmutter, um sie zu fragen, ob das rechtens sei. Diese antwortete ihm, dass er zuerst Mutter Säuger, Vater Vogel, Schwester Kröte, Bruder Insekt und Cousine Schlange um Erlaubnis fragen solle, um deren Kinder zu essen. Sie alle gaben ihm die Erlaubnis, nur Bruder Insekt schwirrte unablässig um Findelkinds Kopf herum und wollte ihn nur nerven. Doch sie stellen auch eine Bedingung: Er musste schwören die Seelen der Getöteten zurück zu ihnen zu schicken, damit sie wiedergeboren werden konnten. Findelkind schwor es, und so brachten sie ihm das Geheimnis des Friedvollen Schnitts bei. Einzig Bruder Insekt erteilte ihm nicht die Erlaubnis, und schwirrte nur weiter um Findelkinds Kopf. Aus diesem Grunde wenden wir bis heute den Friedvollen Schnitt nicht auf Insekten an – aber wir essen sie natürlich trotzdem.

Findelkind ging daraufhin zurück in die Finsternis und trennte diejenigen mit dem Leuchten in den Augen von denjenigen ohne das Leuchten. Und er brachte dies auch den Menschen an Herdmutters Feuerstelle bei.

Einer von denen ohne das Leuchten in den Augen war Bruder Hund, und so wurde er von Findelkind gejagt. Doch Bruder Hund trat an ihn heran und sagte: „Ich will Dir helfen diejenigen zu fangen, die zu schnell für Dich sind. Und ich will Dir helfen diejenigen aufzuspüren, die zu gerissen für Dich sind. Denn ich möchte nicht selbst von Dir gefressen werden. Ich möchte lieber Dein Freund sein als Dein Essen.“ Findelkind erkannte, dass dies eine gute Idee war. Und so brachte er seinem Sohn Votank bei Bruder Hund als einen Freund zu sehen. Und Votank hat es uns beigebracht, und so ist es seither geblieben.



© 2016 Oliver D. Bernuetz oliverbernuetz.neocities.org

Aus dem Englischen von Robin Mitra © 2019 Humakt e.V. www.Humakt.com

This myth uses trademarks and/or copyrights owned by Moon Design Publications LLC, which are used under Moon Design Publications's Fan Material Policy. We are expressly prohibited from charging you to use or access this content. This myth is not published, endorsed, or specifically approved by Moon Design Publishing. For more information about Moon Design Publications and Moon Design Publications products, please visit glorantha.com